

Badminton- RUNDSCHAU

AMTL. ORGAN DES BADMINTON-LANDES-VERBANDES NORDRHEIN-WESTFALEN E. V.

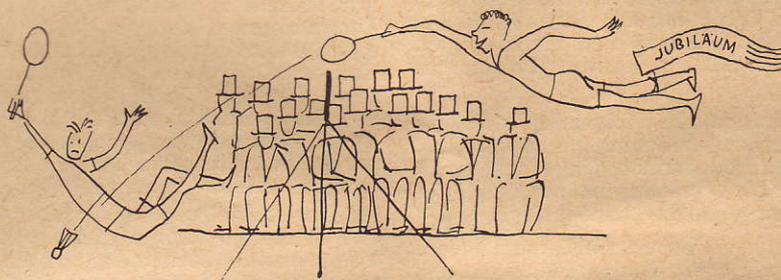
1. Jahrgang

6. Oktober 1958

Nr. 2

Jubiläumsturnier des BLV NRW in Köln

Ehrenpreise für die Sieger - Sportfreundliches Köln



Aus Anlaß seines fünfjährigen Bestehens veranstaltet der Badminton-Landesverband NRW am zweiten und dritten Novembersonntag in den Kölner Messehallen ein Jubiläumsturnier, das nur in den Einzeldisziplinen ausgetragen wird. Um auch denjenigen eine Titelchance zu geben, die bisher trotz guter Leistungen und gediegenem Können immer im Schatten der „Abonnements-Titelhalter“ stehen mußten, sind die Senioren in zwei Klassen eingeteilt worden. In der A-Klasse suchen die Titelträger den und die Beste aus ihren Reihen, wo wir selbstverständlich vertraute Namen bei der Siegerehrung hören werden. Anders dagegen in der B-Klasse. Hier dürfte mit sehr großen Überraschungen zu rechnen sein, denn bei der Vielzahl der nunmehr in unserem Lande bestehenden Badminton-Clubs ist der Vergleich nicht mehr so leicht anzustellen wie es noch vor einigen Jahren möglich war. Vielleicht werden bei diesem großen Kräftenessen sogar Talente entdeckt, die eines Tages in der Lage sind, die A-Klasse zu ergänzen oder sogar auszubooten.

Trotz der Saison wird mit einer stattlichen Anzahl von Teilnehmern gerechnet. Gibt es doch für die Spieler (Senioren wie auch Jugend) keine bessere Gelegenheit, ihre zukünftigen Gegner bei der Landesmeisterschaft im Februar 1959 kennen zu lernen, vorausgesetzt, daß man nicht schon bei den Bezirksmeisterschaften Ende dieses Jahres stolpert.

Am interessantesten dürften die Spiele der Jugend werden, die naturgemäß dem größten Wandel unterzogen ist. Hier wird es sich zeigen, wo in NRW die beste Jugendarbeit geleistet wird, und ob sich die bisherigen Hochburgen der Jugend halten werden. Wahrscheinlich werden wir viele neue Gesichter sehen, und so mancher Jugendleiter dürfte in Köln zu treffen sein, der sich besonders diejenigen Spieler ansehen wird, gegen die „seine“ Jugendmannschaft noch im Verlaufe der Saison zu spielen hat.

Dem Verband darf an dieser Stelle allein schon für die Idee gedankt werden. Denn während der Meisterschaftsspiele sind freundschaftliche Begegnungen rar — und diese hier soll alle Badminton-Sportler aus unserem Lande in Freundschaft und Sportkameradschaft vereinen. Das ist der tiefere Sinn dieses Turniers. (Fortsetzung Seite 2)

Die Punktejagd hat begonnen

Nun ist es endlich so weit. Die Jagd hinter den begehrten Punkten hat begonnen — die erste Siegesfreude oder die erste Enttäuschung liegen hinter uns. Abgesehen von kleinen Sensationchen war der Verlauf sehr normal. Im großen und ganzen haben sich, soweit wie es bis zum Redaktionsschluß bekannt war, die mit Vorschußlorbeeren bedachten Vereine durchgesetzt, wenn auch hier und da die Ergebnisse etwas zu knapp oder zu hoch ausgefallen sind. Doch das dürfte mehr oder weniger auf die jeweilige Tagesform zurück zu führen sein. Doch hat sich die bereits im vergangenen Jahr angedeutete Entwicklung weiterhin gezeigt: die Anzahl der Dreisätze vergrößert sich immer mehr. Ein Zeichen dafür, daß sich die Leistungsspitze mehr und mehr verdichtet. In der Oberliga hat sich nach dem ersten Spieltag der TV Merscheid nach



(Fortsetzung Seite 2)

Das Sommerende in Freundschaft

Sozusagen als „Generalproben“ haben eine ganze Reihe von Vereinen letzte Freundschaftsspiele vor der Saison ausgetragen. Ob die Sportwarte überall mit den Ergebnissen zufrieden waren? Wenn auch vielleicht nicht ganz — unvorbereitet dürfte wohl kaum eine Mannschaft zum Start am 21. 9. angetreten sein. Doch lassen wir die Vereine selbst berichten:

Der VfL Bochum schreibt uns: „Unsere 4 Mannschaften, mit deren Leistungsstand wir wohl zufrieden sein können, gehen mit den besten Hoffnungen in die neue Saison. Auch während der Sommermonate wurde eisern trainiert und sogar in den großen Ferien standen die Turnhallen für uns offen. Wir möchten auch an dieser Stelle die Aufgeschlossenheit des Bochumer Sportamtes dankbar hervorheben. Inzwischen gibt es in Bochum sechs Turnhallen mit Badmintonfeldern und alle Hallen, die noch im Bau oder geplant sind, werden dem Badminton-sport offen stehen. Aber nicht nur im Training, sondern auch bei Vergleichsspielen gegen starke Gegner wurden unsere Mannschaften getestet. Unsere I. Mannschaft schlug die Ligamannschaft von TV Gladbeck 8:3, verlor aber gegen die sehr starke Liga von Westfalia Herne; doch das knappe 5:6-Ergebnis spricht für unseren Leistungsanstieg. Das schönste Resultat erzielten wir jedoch gegen den Oberligisten PSV Buer, gegen die wir am 31. 8. mit 2 Ersatzspielern antraten und 9:2 gewannen! Das dritte Herren-Einzel und das zweite Herren-Doppel ging verloren. Von den übrigen Spielen wurden allein sieben in zwei Sätzen gewonnen. Erwähnen möchten wir noch einen schönen Erfolg unserer Jugend, die bei dem Pokalturnier des 1. BC Gelsenkirchen mit 8:3 gegen FC Marl und 10:1 gegen 1. BC Gelsenkirchen Pokalsieger wurde.“

Aus Remscheid erreicht uns vom PSV folgender Brief: „Die kurze Zeit, die nach der langen Sommerpause verblieb, haben auch wir zu einigen Freundschaftsspielen ausgenutzt. Wir waren zu Gast beim TV Wesseling und beim Ohligser BC und spielten zu Hause gegen die Lennepener Tgd.

Die Sommerpause schienen wir bei unserem ersten Besuch in Wesseling doch noch nicht ganz überwunden zu haben, denn wir vermochten die plötzliche Absage einer unserer Damen nicht zu ersetzen und mußten uns so bei den Gastgebern eine Dame ausleihen. Die Entscheidung, die mit 6:5 (13/11) denkbar knapp für Wesseling ausfiel, geht vor allen Dingen auf Kosten der Herren Walter und Wilke, zweier Godesberger Spieler, die als Gäste beim TV Wesseling mitspielten.

Am folgenden Montag traten wir dann beim BC Ohligs mit einer kompletten Mannschaft an. Bis auf die drei Damenspiele, in denen Frau Ehle und Frau Wüsthoff nicht zu schlagen waren, und ein Mixed konnten wir alle Spiele gewinnen. Das 7:4 für unsere Mannschaft läßt allerdings keinen Schluß auf etwaige Meisterschaftsaussichten zu, da sowohl die Ohligser als auch wir nicht in kompletter erster Besetzung antraten.

Als eine letzte Probe vor den beginnenden Meisterschaftsspielen war sowohl für uns als auch für die Lennepener die Begegnung an der Glocke gedacht gewesen. Leider gelang es auch hier beiden Mannschaften nicht, ihre stärkste Besetzung aufzustellen. Die drei Punkte der Lennepener gingen auf Kosten einer unserer Damen, die uns — es scheint fast chronisch zu sein — wieder einmal fehlte. Eine Spielerin aus der Jugend sprang zwar ein, vermochte jedoch den verwaisten Platz nicht voll auszufüllen.“

Der TV Haan hat drei Erfolge zu verzeichnen, die allerdings schon einige Zeit zurückliegen: In Haan sowie in Burg konnten die Haaner bei den beiden Begegnungen mit dem BC Burg knapp mit 6:5 die Oberhand behalten, obwohl in beiden Fällen Schlieper auf Seiten der Bürger mitspielte. Ein Achtungserfolg der Bezirksklassenmannschaft gegen die Klassenhöhere. Und gegen die BAT Berg-Gladbach gab es noch einen glatten Sieg: 9:2 hieß der Endstand.

Auch in Soest bereitete sich der dortige Spiel-Verein mit einigen Spielen auf die Punktspiele vor. Zu Hause gab es in der Begegnung ihrer Ersten gegen die Erste des PSV Gütersloh eine glatte 9:2 Niederlage. Beim Rückspiel in Gütersloh änderte sich jedoch das Blatt. Knapp ging der Sieg mit 6:5 nach Soest. — Die zweiten Garnituren

sahen beide Male die Soester Spieler in Front: 8:5 hieß es in Soest und 8:3 in Gütersloh.

In Düsseldorf kam es mal wieder zu einem Vergleichskampf zwischen dem Oberligisten BCD und den Schwarz-Weißen aus der Landesliga. Bei beiden Mannschaften fehlten die ersten Damen (Groteloh bei BCD und Verhoeven bei SW). Wie immer hatte die Begegnung technische wie kämpferische Höhepunkte. Ein technisch hervorragendes Spiel lieferten sich auf Platz eins Dieter Schramm (BCD) und Detlev Cramer (SW), das der Deutsche Jugendbeste erst nach drei Sätzen auf Grund seines größeren Könnens gewann. Auf Platz zwei fand das kampfbetonteste Spiel der ganzen Begegnung statt: Karl-Friedrich Leimkief (BCD) unterlag in drei Sätzen Werner Beine (SW). Alle weiteren Herrenspiele und die Mixed waren eine sichere Beute der Oberligisten, lediglich die beiden Damen-Einzel „behielt“ die Landesliga, so daß es am Schluß 8:3 für den BCD hieß. Ein Zeichen schöner Badminton-Freundschaft: Bei der anschließenden Clubfeier der Schwarz-Weißen aus Anlaß ihres vierjährigen Bestehens war die erste Mannschaft des BCD zu Gast, wo sie auch beim Gewinnen der Tombola-Preise erfolgreich blieb.

Die „Asse“ des STC Blau-Weiß Solingen ließen sich zum Saison-Auftakt internationalen Wind um die Nase wehen: Als einzige Deutsche nahmen sie am Einlagungsturnier in Nymwegen (Holland) teil. Bei der starken asiatischen, englischen und dänischen Konkurrenz (u. a. Sonnevile) waren für sie zwar keine „Blumenpötte“ zu gewinnen, doch war ihr Vordringen bis unter die letzten Vier schon ein bedeutender Erfolg. Im Damen-Einzel unterlag Hannelore Schmidt im Semifinale der Weltranglisten-Ersten und Turniersiegerin Ward (England). Ebenfalls im Semifinale schied das Damendoppel Schmidt/Ellermann gegen Ward/Cox aus. Das Mixed Schmidt/Koch verlor gegen die späteren Gewinner Jensen/Rasmussen (Dänemark), ebenso wie das Herrendoppel Koch/Wagner gegen die Turniersieger Rasmussen/Hagemann. Diese internationale Feuerprobe dürfte den Blau-Weißen einen guten Rückhalt für die kommenden Punktspiele gegeben haben.

An der Aufstellung der Solinger ersten Mannschaft hat sich in diesem Jahr insofern etwas geändert, daß Kurt Veller aus der Meistermannschaft ausgeschieden ist. An seine Stelle ist der junge, talentierte Wagner getreten. — Man darf gespannt sein, ob auch in diesem Jahr die „Altmeister“ aus Solingen dem Ansturm der Jugend standhalten können. Eine Wiederholung des Rekordes der letzten Saison mit sechs Internationalen und Nationalen Deutschen Meisterschaften dürfte doch schwerlich möglich sein. Aber warten wir es ab.

se.

(Fortsetzung „Jubiläumsturnier“)

Wir sind allmählich so groß geworden, daß auf die persönlichen Kontakte größter Wert gelegt werden muß, sollen wir uns nach fünf erfolgreichen Jahren nicht schon reichlich fremd untereinander werden.

Daß Köln der Austragungsort ist und nicht Düsseldorf als Sitz des Verbandes fußt auf der altbekannten Tatsache, daß die Landeshauptstadt, „Tochter Europas“ genannt, auch immer noch nicht über entsprechende Sporthallen verfügt. Und so wandert auch dieses Jubiläumsturnier wie so manche andere repräsentative Veranstaltung nach Köln ab, wo sportfreundliche Kräfte (mit Hilfe des 1. CfB Köln) die Durchführung ermöglichen.

se.

(Fortsetzung „Punktejagd“)

einem Zu-Null-Sieg an die Tabellenspitze gesetzt, gefolgt von den beiden Altmeistern Bonn und Solingen. Also alles erwartungsgemäß. In der Landesliga Süd führt der favorisierte PSV Solingen die Tabelle an, nachdem er die Zweite des Deutschen Meisters glatt 9:2 abgefertigt hatte, und meldet somit erste Ansprüche für den Aufstieg an. Ebenfalls glatt gewann BC Düsseldorf II gegen den Liga-Neuling PSV Remscheid. Das 8:3 für die Düsseldorfer war für die Remscheider kein gnter Start. Hart dagegen ging es in Düsseldorf und Godesberg zu. Der OSC vergab seine ersten Chancen durch eine 5:6 Niederlage gegen die Bürger, die noch im vergangenen Jahr als Tabellenschlußlicht

(Fortsetzung Seite 4)

Tagung der Schiedsrichterobmänner der Landesverbände am 6. u. 7. Sept. 1958 in Bonn

Der Schiedsrichterausschuß des DBV hatte für den 6. und 7. Sept. alle Schiedsrichterobmänner der Landesverbände nach Bonn zu einer Tagung eingeladen.

Dieser Einladung waren auch die Landesverbände Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen, Saarland und Württemberg gefolgt. Der Landesverband Nordrhein-Westfalen war durch den Sportwart und den Bezirkswart Süd II vertreten. Leider waren 7 Landesverbände nicht anwesend, obwohl eine finanzielle Unterstützung seitens des DBV gewährt wurde.

Wir glauben wohl annehmen zu dürfen, daß diesmal eine „Tagung“ ihren Zweck voll und ganz erfüllt hat.

Die durch den Schiedsrichterausschuß des DBV, vornehmlich durch Herrn Maywald, ausgearbeiteten „Erläuterungen“ zu den amtlichen Badminton-Regeln waren Gegenstand der Beratungen. Das Ziel der Tagung war die schriftliche Festlegung von einheitlichen Auslegungen der Regeln im Gebiet des DBV.

Erstaunlich und interessant war festzustellen, wie unterschiedlich einige amtliche Regeln ausgelegt wurden.

Die nunmehr einheitlich abgestimmten Regelauslegungen sollen jetzt die Grundlage für die Schiedsrichterausbildung in den Landesverbänden bilden.

Hoffen wir, daß in unserem Verband auch auf dem Gebiet des Schiedsrichterwesens in naher Zukunft eine günstige Entwicklung zu verzeichnen ist.

pa.

Ausschreibung

Aus Anlaß seines 5-jährigen Bestehens veranstaltet der Badminton-Landesverband Nordrhein-Westfalen ein

Jubiläums-Turnier

in den Einzeldisziplinen für Junioren und Senioren.

Hierfür gelten nachstehende Bestimmungen:

1. Das Turnier wird für Junioren am 9. November 1958 und für Senioren am 16. November 1958 ausgerichtet.
2. Austragungsort für beide Veranstaltungen sind die Kölner Messehallen in Köln-Deutz.
3. Beginn der Turniere jeweils um 9 Uhr.
4. Meldeberechtigt sind Mitglieder eines dem Landesverband NRW angeschlossenen Vereins, und zwar

Junioren (Mädel und Jungen) die am 1. 10. 1958 das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet hatten, im Besitz eines gültigen Spielerpasses sind und bei den Jugendbesten-Kämpfen des Landesverbandes oder des Deutschen Badminton-Verbandes noch keinen Titel errungen haben.

Senioren B-Klasse (Damen und Herren) die am 1. 10. 1958 das 18. Lebensjahr vollendet hatten, im Besitz eines gültigen Spielerpasses sind und bei den Jugendbesten-Kämpfen des Landesverbandes, bei den Jugendbesten-Kämpfen des Deutschen Badminton-Verbandes, den Landesmeisterschaften von NRW oder den Deutschen Meisterschaften noch keinen Titel errungen haben.

Senioren A-Klasse (Damen und Herren) die am 1. 10. 1958 das 18. Lebensjahr vollendet hatten, im Besitz eines gültigen Spielerpasses sind und bei den Jugendbesten-Kämpfen des Landesverbandes, bei den Jugendbesten-Kämpfen des Deutschen Badminton-Verbandes, den Landesmeisterschaften von NRW oder den Deutschen Meisterschaften schon einmal einen Titel in den Einzel- oder Doppeldisziplinen errungen haben.

5. Die Turniere werden in den Klassen „Junioren“, Senioren „B-Klasse“ und Senioren „A-Klasse“ getrennt und nur in den Einzelwettbewerben ausgetragen.
6. Es gibt in jeder Disziplin nur einen Sieger, der einen vom Landesverband NRW gestifteten Ehrenpreis erhält.
7. Meldeschluß ist der 30. Oktober 1958. Die Meldungen erfolgen über die Vereine an die Verbandsgeschäftsstelle.
8. Die Meldegebühr beträgt für Junioren DM 1,50 und für Senioren DM 3.— und ist gleichzeitig mit der Meldung bis spätestens 30. Oktober 1958 fällig und durch die Vereine unter Bezeichnung des Verwendungszweckes auf das Postscheckkonto Essen 117550 einzuzahlen.
9. Mit der Abgabe der Meldung unterwerfen sich die Teilnehmer den Entscheidungen der Turnierleitung und des Turnierausschusses.
10. Vor Beginn der Spiele haben die Teilnehmer ihre Spielerpässe der Turnierleitung vorzulegen.
11. Gespielt wird nach dem einfachen KO-System unter Anwendung der entsprechenden Bestimmungen des Deutschen Badminton-Verbandes und mit Federbällen, die der Landesverband stellt. Über die Brauchbarkeit der Bälle entscheidet die Turnierleitung unter Anhörung des Schiedsrichters. Die gebrauchten Bälle erhält der Verlierer des Spiels.
12. Jeder Teilnehmer hat sich als Schiedsrichter zur Verfügung zu stellen.
13. Die Auslosung erfolgt eine Stunde vor Beginn der Kämpfe am Austragungsort.
14. Die Turnierleitung besteht aus zwei Mitgliedern des Spielausschusses des Landesverbandes NRW.
15. Der Turnierausschuß besteht aus dem Verbandsvorsitzenden als Oberschiedsrichter und einem Angehörigen des 1. CfB-Köln.
16. Fahrt und Verpflegungskosten tragen die Teilnehmer.
17. Wenn die Bedingungen oder die Voraussetzungen der Punkte 4, 7, 8 und 10 nicht erfüllt sind, ist eine Teilnahme nicht möglich.
18. Alle Teilnehmer müssen zu Beginn der Kämpfe spielbereit sein. Die Spielpaarungen werden 15 Minuten vorher aufgerufen, der 2. Aufruf erfolgt 5 Minuten vor Spielbeginn. Wer nach zweimaligem Aufruf nicht innerhalb 5 Minuten spielbereit ist, hat sein Spiel verloren.
19. Ausrichter und Veranstalter ist der Landesverband Nordrhein-Westfalen.

(Fortsetzung Seite 6)

Hallo, Herr Nachbar!

Sind da in der letzten Spielsaison einem Verein die Punkte abgesprochen worden, weil er die gültigen Fristen nicht beachtet hat; darauf folgte Einspruch des Vereins.

Was sagen Sie dazu?

Nachbar: In Ordnung!

Ist da neulich unserem Spielausschuß ein Fehler bei der Gruppeneinteilung unterlaufen (sind ja auch nur Menschen!). Nach Erkennen des Fehlers hat der Ausschuß die Einteilung schnell abgeändert, worauf prompt Einspruch des obigen Vereins kam.

Was sagen Sie dazu?

Nachbar: In Ordnung!

Hat da vor kurzem der Internationale Badminton-Verband die Spielregel 17 abgeändert, wonach jetzt ein Ball, der das Netz berührt als „In Ordnung“ zu werten ist.

Was sagen Sie dazu?

Nachbar: Grund für den Verein Einspruch einzulegen!!!

br.



Ergebnisse und Tabellen

Senioren:

Oberliga:

BC Düsseldorf—1. DBC Bonn	2: 9
STC Blau-Weiß Solingen—PSV Buer	10: 1
TV Merscheid—1. BSC Bottrop	11: 0
Die Tabelle:	
IV Merscheid I	1 11: 0 1:0
STC Solingen I	1 10: 1 1:0
1. DBC Bonn I	1 9: 2 1:0
1. BC Beuel I	- 0: 0 0:0
BC Düsseldorf I	1 2: 9 0:1
PSV Buer I	1 1:10 0:1
1. BSC Bottrop I	1 0:11 0:1

Liga Süd:

TV Godesberg I—Schwarz-Weiß Düsseldorf I	5: 6
BC Düsseldorf II—PS Remscheid I	8: 3
OSC Düsseldorf I—BC Burg I	5: 6
STC Blau-Weiß Solingen II—PSV Solingen I	2: 9
Die Tabelle:	
PSV Solingen I	1 9: 2 1:0
BC Düsseldorf II	1 8: 3 1:0
S/W Düsseldorf I	1 6: 5 1:0
BC Burg I	1 6: 5 1:0
OSC Düsseldorf I	1 5: 6 0:1
TV Godesberg I	1 5: 6 0:1
PSV Remscheid I	1 3: 8 0:1
STC Solingen II	1 2: 9 0:1

Bezirksklasse Süd I:

OSC Düsseldorf II—Tgd. Lennep I	0:11
1. BC Monheim I—TV Merscheid II	3: 8
FC Langenfeld I—TV Haan I	10: 1
Schwarz-Weiß Düsseldorf II—Tgd. Burg I	8: 3
Die Tabelle:	
Tgd. Lennep I	1 11: 0 1:0
FC Langenfeld I	1 10: 1 1:0
S/W Düsseldorf II	1 8: 3 1:0
TV Merscheid II	1 8: 3 1:0
1. BC Monheim I	1 3: 8 0:1
Tgd. Burg I	1 3: 8 0:1
TV Haan I	1 1:10 0:1
OSC Düsseldorf II	1 0:11 0:1

Kreisklasse Süd Ia

OSC Düsseldorf III—Blau-Weiß Mettmann I	0:11
Schwarz-Weiß D'dorf III—BC D'dorf III	2: 9
Die Tabelle:	
BC Mettmann I	1 11: 0 1:0
BC Düsseldorf III	1 9: 2 1:0
S/W Düsseldorf III	1 2: 9 0:1
OSC Düsseldorf III	1 0:11 0:1

Jugend:

Jugend-Landesklasse

STC Solingen I—1. Essener BC	10: 1
DJK Bonn-Süd 04—BC Düsseldorf I	4: 7
TV Merscheid—1. DBC Bonn I	11: 0
GS Wesel—BC Burg	7: 4
Die Tabelle:	
TV Merscheid	1 11: 0 1:0
STC Solingen I	1 10: 1 1:0
GS Wesel	1 7: 4 1:0
BC Düsseldorf I	1 7: 4 1:0
BC Burg	1 4: 7 0:1
DJK Bonn Süd 04	1 4: 7 0:1
1. Essener BC	1 1:10 0:1
1. DBC Bonn I	1 0:11 0:1

Jugendklasse Süd

OSC Düsseldorf I—1. BC Beuel	9: 2
1. DBC Bonn II—PSV Remscheid	3: 8
TV Siegburg 62-92—Schwarz-Weiß Düsseldorf I	6: 5
BC Düsseldorf II—1. CFB Köln	2: 9
Die Tabelle:	
OSC Düsseldorf I	1 9: 2 1:0
1. CFB Köln	1 9: 2 1:0
PSV Remscheid	1 8: 3 1:0
TV Siegburg 62-92	1 6: 5 1:0
S/W Düsseldorf	1 5: 6 0:1
1. DBC Bonn II	1 3: 8 0:1
BC Düsseldorf II	1 2: 9 0:1
1. BC Beuel	1 2: 9 0:1

Jugendbezirk Nord I

BV Mülheim I—BV Mülheim II	9: 2
BC RW Borbeck—Ferro Essen	11: 0
TV Krefeld-Verberg—Bayer 05	9: 2
Die Tabelle:	
BC R/W Borbeck	1 11: 0 1:0
BV Mülheim II	1 9: 2 1:0
TV Krefeld-Verberg	1 9: 2 1:0
Werdener BC	- 0: 0 0:0
BV Mülheim I	1 2: 9 0:1
FC „Bayer“ 05	1 2: 9 0:1
Ferro Essen	1 0:11 0:1

Jugendbezirk Nord II

TuS Velmede—TV Gerthe	10: 1
Die Tabelle:	
TuS Velmede	1 10: 1 1:0
1. BC Dortmund	- 0: 0 0:0
VfL Bochum	- 0: 0 0:0
TV Gerthe	1 1:10 0:1

Jugendbezirk Süd I

BC Mettmann—Tgd. Lennep	3: 8
Tgd. Burg—STC Solingen II	10: 1
FC Langenfeld—WMTV Solingen	5: 6
1. BC Monheim—Cronenberger SC	11: 0
Die Tabelle:	
1. BC Monheim	1 11: 0 1:0
Tgd. Burg	1 10: 1 1:0
Tgd. Lennep	1 8: 3 1:0
WMTV Solingen	1 6: 5 1:0
FC Langenfeld	1 5: 6 0:1
BC Mettmann	1 3: 8 0:1
STC Solingen II	1 1:10 0:1
Cronenberger Sport-Club	1 0:11 0:1

Jugendbezirk Süd II

TV Wesseling I—TV Wesseling II	11: 0
SSV Siegburg 04—Kölner FC	8: 3
TV Godesberg—DJK Don Bosco Beuel	2: 9
Die Tabelle:	
TV Wesseling I	1 11: 0 1:0
DJK Don Bosco, Beuel	1 9: 2 1:0
SSV Siegburg 04	1 8: 3 1:0
Kölner FC	1 3: 8 0:1
TV Godesberg	1 2: 9 0:1
TV Wesseling II	1 0:11 0:1

Jugendkreisklasse Nord I

FC Marl—BC Wesel	11: 0
VfB Gelsenkirchen—Essener BC II	10: 1
Die Tabelle:	
FC Marl	1 11: 0 1:0
VfB Gelsenkirchen	1 10: 1 1:0
Werdener BC II	0 0: 0 0:0
1. Essener BC II	1 1:10 0:1
BC Wesel	1 0:11 0:1

Jugendkreisklasse Süd I

OSC Düsseldorf II—BC Ohligs	5: 6
PSV Wuppertal—TuS Baumberg	0:11
Die Tabelle:	
TuS Baumberg	1 11: 0 1:0
BC Ohligs	1 6: 5 1:0
OSC Düsseldorf II	1 5: 6 0:1
PSV Wuppertal	1 0:11 0:1

(Fortsetzung „Punktejagd“)

fungiert hatten. Liga-Neuling TV Godesberg führte die hoffnungsvollen Schwarz-Weißen Düsseldorf fast an den Rand einer Niederlage, doch zum Schluß ging der Sieg noch knapp mit 6:5 in die Landeshauptstadt.

Liga Nord schwing. (Siehe auch oben „In eigener Sache“). Als weitere komplette Meldung liegen nur die Berichte aus dem Bezirk Süd I und der Kreisklasse Süd Ia vor. In der Bezirksklasse hat schon der grüne Tisch eingreifen müssen: OSC Düsseldorf II verlor das gegen Tgd. Lennep I gewonnene Spiel im Paragrafenwald. Klar setzten sich durch: die favorisierte Erste des FC Langenfeld sowie die Zweiten des TV Merscheid und von Schwarz-Weiß Düsseldorf.

In der Kreisklasse Süd Ia spielt die Erste des BC Blau-Weiß Mettmann gegen die dritten Mannschaften aller drei Düsseldorf Vereine und dürfte dort einigermaßen sicher dem Gruppensieg entgegensteuern. Das 11:0 über OSC Düsseldorf III war der Auftakt dazu. Das Ergebnis des BCD III über Schwarz-Weiß III 9:2 überrascht nur etwas in der Höhe.

Oberliga im einzelnen:

STC Blau-Weiß Solingen — PSV Buer

10: 1

Der Deutsche Meister konnte gegen die Polizisten aus Buer kein Pardon und landete in alter Manier einen glatten Sieg, der nie außer Zweifel stand. Den „Ehrenpunkt“ für Buer holte auf Platz 4 Leitsch gegen Ern.

BC Düsseldorf — 1. DBC Bonn

2: 9

In der Düsseldorf Herrmannschule fühlten sich die Bonner nicht zu Hause: ihre Halle und eine deutsche Einheitsturnhalle sind zu unterschiedlich. Doch stand von vornherein der Sieger fest. Obwohl die Düsseldorf durch ihre ehemaligen Jugend-

besten bestimmt eine gute Verstärkung erfahren haben, so sind und bleiben die Bonner doch führend. Aber eine dicke Sensation gab es: Der Deutsche Meister Walter Stuch (Bonn) unterlag im ersten Herren Einzel dem Deutschen Jugendbesten Dieter Schramm (Düsseldorf) in 1:2 Sätzen. Zudem gab es noch einige Dreisatzkämpfe, wobei den zweiten Punkt für Düsseldorf das zweite Herren-Doppel brachte. Wenn auch das Ergebnis sehr klar ist, so kann es leicht über die Härte und Verbissenheit der einzelnen Kämpfe hinwegtäuschen.



In eigener Sache

In Heft Nr. 1 hatte die Pressestelle alle Vereine der Oberliga und der beiden Landesligen gebeten, ihre Spielergebnisse an den jeweiligen Spieltagen in der Zeit von 15 bis 16 Uhr dem Pressewart unter der Rufnummer Düsseldorf 66784 telefonisch durchzugeben. Eventl. Spielverlegungen sind auch dort bekannt zu geben, damit eine richtige Unterrichtung der Tagespresse und der Pressedienste gewährleistet ist.

Die Erfahrung der beiden ersten Spieltage hat aber gelehrt, daß die betreffenden Verantwortlichen in den einzelnen Vereinen bzw. Mannschaften gar nicht daran denken, dieser Bitte nachzukommen. Entweder ist es ihnen völlig schnuppe, ob die notwendige Presseunterstützung unseres Sportes überhaupt vorhanden ist, oder aber ihre Interessen gehen nicht über den eigenen Vereinshorizont hinaus.

So geht es natürlich nicht!

Entweder, der Pressewart ist an den Sonntagen in der Lage, komplette Ergebnisse mit allen gewünschten Angaben an die örtliche und überörtliche Presse weiterzugeben, und dafür benötigt er die Unterstützung der Vereine oder aber er hat - - auch einen freien Sonntag.

Daher nochmals unsere dringende Bitte: geben Sie uns die Ergebnisse, sonst wird unsere ganze Pressearbeit illusorisch!

se.

TV Merscheid — 1. BSC Bottrop

11:0

Dem Oberliga-Neuling aus dem Kohlenpott bekommt die Luft in der höchsten Klasse anscheinend nicht so gut, wie man es bei seinem glatten Aufstieg im vergangenen Jahr hätte vermuten können. Zudem trat er als zweiter Verein in der Oberliga-Geschichte nur mit einer Dame an, also drei Punkte ohne Kampf weg. Der Rest war dann für die aus Deutschen Meistern und Jugendbesten bestehende Merscheider Mannschaft eine glatte Angelegenheit. Warten wir es ab, ob die Bottroper doch mehr können, als sie in diesem Treffen gezeigt haben.

BC Ohligs — 1. BC Beuel

Der zweite Oberliga-Neuling wurde am ersten Spieltag um sein Debüt gebracht, da die Ohligser ihre erste Mannschaft zurückzogen und somit gleich zu Beginn der Saison den Oberliga-Absteiger anmeldeten. Hier entfällt jede Spannung in Bezug aufs Absteigen.



Und die Jugend

In der Jugendklasse (oberste Spielklasse der Jugend) setzte sich der TV Merscheid mit einem überraschend glatten 11:0-Sieg über die erste Jugendmannschaft des 1. DBC Bonn an die Tabellenspitze, während erwartungsgemäß BC Düsseldorf I, STC Solingen I und GS Wdswl zu Siegen kamen und damit die obere Hälfte der Tabelle bilden. Jugendklasse Nord ist leider noch nicht komplett. In der Jugendklasse Süd zeigten sich am ersten Spieltag OSC Düsseldorf I, 1. CfB Köln und PSV Remscheid als sehr spielstark, und unter diesen Dreien dürfte auch der Grup-

Badminton - Ausrüstungen:

Stahlschaffrahmen: Dunlop Maxply, Steelfighter, Cleave Olympique, Aristocrat, Swallow u. a. m.

ab 12.00 DM

Besaitungen: Nylon, Multifil, Darm, B.O.B.-Saiten, Viktor-Saiten u. a. m.

ab 3.00 DM

R.S.L.-Federbälle: Für Turnier und Training, in vielen Preislagen pro Stück ab 1.00 DM

Bekleidung: Hemden, Shorts, Schuhe und alles Zubehör

Spart-Wiebec - Düsseldorf

Breitestraße 5

Tel. 14460

Bitte Spezial-Badminton-Katalog anfordern!

Versand per Nachnahme frei ab 30.- DM.

Umtausch innerhalb von 3 Tagen nach der Lieferung mit Ausnahme von besaiteten Badmintonrahmen!

pensieger zu finden sein. Auch hier überrascht, daß die Bonner Jugendlichen am Tabellenende zu finden sind.

In den übrigen Jugendklassen setzten sich im Schnitt altbekannte Namen durch, obwohl auch die neueren Vereine nichts unversucht lassen, bei der Meisterschaft ein Wörtchen mit zu reden. Hier dürften die nächsten Spieltage erst ein bißchen Klarheit schaffen. Doch zeigt mancher Verein, der z. Zt. über eine nicht allzu gute Seniorenmannschaft verfügt, daß gerade in der Jugend die Grundlagen gelegt werden, um den derzeitigen Stand ihrer „alten“ Mannschaften in Zukunft entscheidend zu verbessern.

Kurz - aber interessant

Indonesien zum ersten Male Weltmeister im Badminton.

Der dreifache Titelverteidiger Malaya verlor im Endspiel um den Thomas-Cup 1958 mit 3:6 gegen Indonesien, das damit erstmalig im Besitz des Cups ist. Dabei die Überraschung im Spitzenspiel: Ferry Sonneville (Indonesien — Internationaler Deutscher Meister 1958) schlug Eddy Choong (Malaya — Internationaler Deutscher Meister 1955, 1956 und 1957) mit 15:12, 15:4. (joho).

Fleischmann-Pokal wieder in NRW. Beim dritten bundesoffenen Ehepaar-Turnier in Wiesbaden, das im doppelten KO-System ausgespielt wurde, errangen Titel und Pokal das Ehepaar Skorzyk (ETuS Wanne). Endspielgegner waren ebenfalls Angehörige unseres Landesverbandes, das Ehepaar Euler (OSC Düsseldorf), die nach 11:15, 6:15 Zweiter wurden. (-Ro.-)

Nunmehr zwei Deutsche Badminton-Verbände. Auf der 20. Jahreshauptversammlung des Internationalen Badminton-Verbandes (IBF) in London, auf der auch der DBV vertreten war, wurde der Ostdeutsche Federball-Verband (Sowjetzone) mit 25:8 Stimmen provisorisch in die IBF aufgenommen, d. h., daß nach der politischen Wiedervereinigung der ostdeutsche Verband aufgelöst und nur noch der DBV in der IBF vertreten sein kann. (badminton-spor).

Wichtige Hinweise für die Vereinsvorstände

Vereine schützt Euch vor Schadenersatzansprüchen!

Jährlich werden den Vereinen zusammen mit den Bestandserhebungskarten die Versicherungsbedingungen der Sportunfall- und Haftpflichtversicherung in Form von Merkblättern übersandt, damit sich die Vereinsmitglieder über die ihnen bei Sportunfällen zustehenden Leistungen und die damit verbundenen Obliegenheiten orientieren können. Trotzdem häufen sich in letzter Zeit die Fälle, daß die Vereine von ihren eigenen Mitgliedern regreßpflichtig gemacht werden, und zwar vor allem für die Schäden, die durch die nicht rechtzeitige Anmeldung von Invaliditätsfällen entstanden sind. Nach den Versicherungsbedingungen muß bei Sportunfällen, die einen Dauerschaden zur Folge haben, der Anspruch auf eine Invaliditätsentschädigung spätestens innerhalb von 15 Monaten nach Eintritt des Unfallereignisses der Sporthilfe gemeldet und unter Vorlage eines ärztlichen Attestes begründet werden. Es handelt sich hier um eine Frist, deren — sei es auch nur kurzfristige — Überschreitung in jedem Falle die Geltendmachung eines Entschädigungsanspruches ausschließt!

Fast immer stützen die Vereinsmitglieder ihre Regreßansprüche dem Verein gegenüber darauf, daß entweder der Invaliditätsschaden, obwohl er dem Sozialwart bekannt war, nicht rechtzeitig weitergemeldet wurde oder die Vereinsmitglieder durch den Verein nicht über die Anmeldefrist unterrichtet worden sind. Gelingt es dem Vereinsmitglied, nachzuweisen, daß es über die Versicherungsbedingungen seitens des Vorstandes nicht orientiert worden ist, so haftet der Vorstand und damit der Verein in vollem Umfang für den dadurch entstandenen Schaden. Dieser kann bei der jetzigen Invaliditätssumme von 30000,— DM sehr erheblich sein und unter Umständen das Weiterbestehen des Vereins in Frage stellen.

Jeder Vereinsvorstand muß daher sowohl in seinem eigenen als auch im Interesse des gesamten Vereins sicherstellen, daß jedem Mitglied Gelegenheit gegeben wird, von den Versicherungsbedingungen Kenntnis zu nehmen. — Die beste Möglichkeit, den Verein vor solchen Schadenersatzansprüchen zu schützen, bietet die Jahreshauptversammlung, zu der alle Mitglieder geladen werden. In deren Verlauf kann auf die wichtigsten Versicherungsbedingungen hingewiesen und bekanntgegeben werden, wo die Versicherungsbedingungen in Form der Merkblätter zur Einsichtnahme ausliegen. Diese Belehrung sollte im Sitzungsprotokoll festgehalten werden. Verfügt der Verein über eine eigene Vereinszeitung, so ist es ein leichtes, durch entsprechende Hinweise die erforderliche Aufklärungsarbeit zu leisten. — Zweckmäßig erscheint es auch, die Versicherungsbedingungen am „Schwarzen Brett“ auszuhängen.

Ist den Vereinsmitgliedern auf diese Weise Gelegenheit gegeben worden, sich über die Versicherungsbedingungen zu orientieren, so hat der Verein das seinerseits Erforderliche getan, um sowohl sich als auch das einzelne Mitglied vor oft nicht wiedergutzumachendem Schaden zu bewahren. Eine gleichwohl gegen den Verein erhobene Schadenersatzklage eines Mitgliedes hätte dann keine Aussicht auf Erfolg.

Sporthilfe e. V.

(Fortsetzung von Seite 3 „Ausschreibung“)

20. Nach Abschluß der Kämpfe findet jeweils die Siegerehrung statt.

Düsseldorf, den 16. September 1958.

BROHL
(Vorsitzender)

PAX
(Sportwart)

Amtliche Nachrichten.

Spielausschuß

Betrifft: Änderung der amtl. Badminton-Spielregeln

Der intern. Badminton-Verband hat am 2. Juli 1958 die Änderung der Regeln 17 und 22 beschlossen.

Um die Verbandsspiele 58/59 innerhalb des BLV NRW nach einheitlichen Regeln bereits vom Beginn an durchführen zu können, hat der Spielausschuß mit Einverständnis des Vorstandes folgendes beschlossen:

„Die vom intern. Badminton-Verband beschlossenen Änderungen der Regeln 17 und 22 sind bereits für die Verbandsspiele 1958/59 maßgebend.“

Dies wurde allen Verbandsmitgliedern mit Schreiben vom 11. 9. 1958 mitgeteilt.

Nachstehend die Neufassung der Regeln 17 und 22:

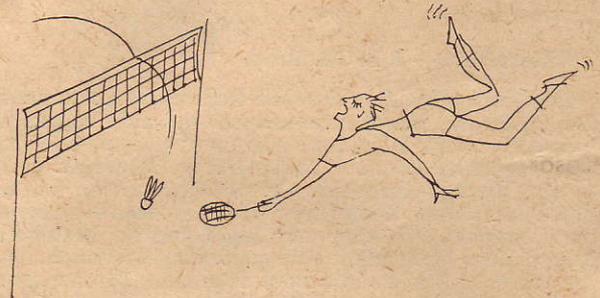
Regel 17: Wenn der Federball beim Aufschlag oder während eines Ballwechsels das Netz berührt und dieses dabei noch überfliegt, ist der Ball gültig.

Ein Rückschlag ist gültig, wenn der Federball, der außen an einem der Pfosten vorbeigeschlagen wird, in das gegnerische Spielfeld oder auf seine Begrenzungslinien fällt. Eine Wiederholung kann vom Schiedsrichter für jede zufällige und ungewollte Behinderung gegeben werden.

Wenn ein Federball beim Aufschlag oder Ballwechsel, nachdem er das Netz überflogen hat, sich im oder am Netz verfängt, ist der Aufschlag zu wiederholen.

Wenn eine Wiederholung anfällt, zählt der zuletzt ausgeführte Aufschlag nicht mit. Der Spieler, der diesen Aufschlag hatte, wiederholt den Aufschlag.

Erläuterung: Die Anwendung der Regel ist so zu verstehen, daß der Aufschlagball nun das Netz berühren darf ohne, wie bisher, auf Wiederholung zu erkennen, vorausgesetzt, daß der Aufschlag sonst in Ordnung war.



Regel 22: Das Spiel wird ununterbrochen vom ersten Aufschlag bis zum Ende des Kampfes fortgesetzt. Es dürfen nur folgende Ausnahmen zugelassen werden:

a) Bei den Internationalen Badminton-Meisterschaften und bei den Internationalen Badminton-Meisterschaften der Damen kann zwischen dem zweiten und dritten Satz eines Spieles eine Pause von nicht länger als 5 Minuten gestattet werden.

b) In Ländern, in denen es die klimatischen Bedingungen erforderlich machen, kann beim Einzel oder beim Doppel oder bei beiden auf Grund einer vorher veröffentlichten Genehmigung des zuständigen Nationalverbandes zwischen dem zweiten und dritten Satz eines Spieles eine Pause von nicht länger als 5 Minuten gestattet werden.

c) Der Schiedsrichter ist berechtigt, das Spiel solange zu unterbrechen, als besondere Umstände, die außerhalb der Gewalt eines Spielers stehen, dies seinem Ermessen

(Fortsetzung siehe nächste Seite)

Spielerpaßangelegenheiten

Für Verbandsangehörige des früheren Mitgliedsvereins Badminton-Club Warburg ausgestellte **nachstehende Spielerpässe werden hiermit für ungültig erklärt:**

Paß-Nr.	Name, Vorname
I-375	Kaiser, Mechthild
I-376	Kroll, Herbert
I-377	Schäfers, Willi-Bernd
I-378	Henneken, Elfriede
I-381	Walkiewicz, Ursula
I-382	Ehle, Inge
I-383	Nolte, Jürgen
I-384	Vogel, Heinz
I-418	Hermes, Josef
I-419	Ruberg, Helga
I-420	Ehrhardt, Brigitta
I-607	Kuhlbrock, Rudolf
I-608	Klare, Karl
I-609	Klemm, Winfried
I-773	Henneken, Marlene
I-913	Grond, Joachim

(Fortsetzung von Seite 6)

nach erfordern. Wird ein Spiel unterbrochen, bleibt die bis dahin erreichte Punktzahl bestehen. Das Spiel wird mit dieser Punktzahl fortgesetzt. Unter keinen Umständen darf ein Spiel unterbrochen werden, um einem Spieler die Möglichkeit zu geben, sich zu erholen oder Luft sammeln und Instruktionen oder Ratschläge einzuholen. Kein Spieler darf vor Ende des Kampfes das Spielfeld ohne Einwilligung des Schiedsrichters verlassen. Der Schiedsrichter hat die alleinige Entscheidungsgewalt über die Unterbrechung des Spieles. Er hat außerdem das Recht, einen gegen diese Regel verstoßenden Spieler zu disqualifizieren.

Mannschaftszurückziehungen:

Oberliga; BC Ohligs I

Kreisklasse Nord 1b: PSV Bottrop II.

Die beiden o. a. Mannschaften sind zurückgezogen worden und steigen somit ab. Alle dagegen angesetzte Spiele entfallen.

Mannschaftsnachmeldung:

In Kreisklasse Nord Ia ist unter Buchstabe „E“ nachzutragen: TuS Rheinhausen.

Verbandsgeschäftsstelle

Kassenwesen:

Zwecks Erleichterung des Zahlungsverkehrs bitten wir, von Postanweisungsaufträgen an die Geschäftsstelle Abstand zu nehmen.

Sämtliche Zahlungen sollten über unser Postscheckkonto Essen 11 75 50

oder über unser Bankkonto bei der Stadtparkasse Düsseldorf, Zweigstelle Brehmstraße

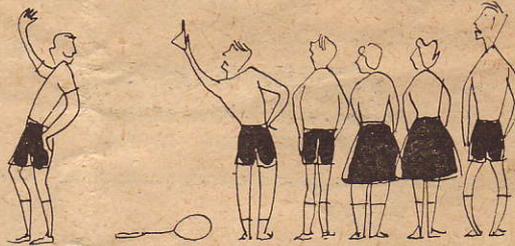
Konto-Nr. 11-92

erfolgen.

Adressenänderungen:

- M. 7 Turngemeinde Burg
jetzt: Steinweg 4, Herr Keitzel
- M. 37 Turngemeinde Lennep
jetzt: Diepmannsbacher Str. 11, Herr Holberg
- M. 39 Federball-Club Blau-Weiß 55 Marsberg
jetzt: Albast 5, Herr Kaup
- M. 42 Kölner Federballklub e.V.
jetzt: Köln, Brüsseler Str. 94, Herr Burg
- M. 53 Fußball-Club „Bayer“ 05, Krefeld-Urdingen
jetzt: Postfach 110

Nachstehende Verbandsangehörige haben den Verein bzw. ihre Startberechtigung gewechselt:



Name, Vorname	alter Verein	neuer Verein	startberechtigt ab:
Blömer, Peter	STC-Solingen	Tgd.-Burg	25. 9. 58
Ehlgardt, Dieter	SC-Cronenberg	PSV-Wuppertal	1. 10. 58
Fischedick, Josef	1. BSC-Bottrop	BC-Gelsenkirchen	14. 9. 58
Hass, Eleonore	BC-Kiel	BC-Düsseldorf	11. 9. 58
Hau, Heide	BC-Ohligs	TV-Merscheid	9. 10. 58
Heidkamp, Wolfgang	GS-Wesel	TV-Goch	16. 9. 58
Hill, Günter	BC-Ohligs	STC-Solingen	2. 9. 58
Karstien, Doris	STC-Solingen	KTB-Solingen	16. 9. 58
Krämer, Anton	Siegburg 62-92	1. BC-Beuel	24. 10. 58
Lasberg de, Liesel	BV-Wesel	BC-Wesel	18. 9. 58
Manske, Günter	BV-Wesel	BC-Wesel	18. 9. 58
Oppermann, Dieter	1. BC-Beuel	Don Bosco Beuel	21. 9. 58
Pabst, Detlef	BC-Mettmann	PSV-Wuppertal	1. 10. 58
Pabst, Norbert	BC-Mettmann	PSV-Wuppertal	1. 10. 58
Poek, Hermann	Ferro-Essen	RW-Borbeck	11. 9. 58
Siefer, Heribert	Alemannia Aachen	Siegburger SV 04	9. 9. 58
Skowronek, Ilse	1. BSC-Bottrop	TV-Gladbeck	13. 9. 53
Schlabach, Gerd	PSV-Remscheid	Euskirchener BC	7. 9. 58
Schütter, Wieland	BC-Ohligs	TV-Merscheid	27. 11. 58
Steiner, Wally	DJK Bonn-Süd	Don Bosco Beuel	1. 9. 58
Träger, Herbert	BV-Wesel	BC-Wesel	18. 9. 58
Wagner, Siegfried	SC-Cronenberg	PSV-Wuppertal	1. 12. 58

M. 60 1. BC Düren

jetzt: Holzstr. 18, Herr Brülls

M. 92 TV Castrop

jetzt: Wasserwerkstr. 13, Herr Franken.

Neuaufnahmen:

M. 95 DJK Köln-Weidenpesch
Köln, Enggasse 3a, Fr. Sauer

M. 96 Spiel und Sport Lage von 1912 e.V.
Lage in Lippe, von Collnstr. 5, Fr. Meyer

M. 97 TuS Kachtenhausen

Kachtenhausen/Lippe, Herr Fischer i. Fa. Bergmann

M. 98 Lichtbund Sauerland e.V., Abt. Badminton
Hagen/Westf., Postfach 1061

Spielverkehr mit dem Ausland

Wie bereits in Heft Nr. 1 mitgeteilt, beabsichtigt der Badminton-Club der Cambridge Universität in Deutschland Freundschaftsspiele auszutragen. Mit Schreiben vom 7. 9. 58 hat sich der Club an die Verbandsgeschäftsstelle mit der erneuten Bitte um Vermittlung gewandt. Das englische Team wird in der Zeit vom 1. bis 14. Januar 1958 in Deutschland sein; die Fahrtkosten tragen die Engländer selbst, bitten aber um Unterkunft und Verpflegung.

Interessierte Clubs bitten wir, sich direkt an Mr. T. M. L. Lee, Hon. Secretary, Cambridge University, Badminton Club, St. John's College, Cambridge, zu wenden und ggfls. frühzeitig Starterlaubnis zu beantragen.

Achtung, bitte Beilage beachten!

Herausgeber: Badminton-Landesverband Nordrhein-Westfalen e. V. Düsseldorf

Verantwortlich für den Inhalt: Pressewart Kurt-Georg Seelbach, Düsseldorf 10, Brehmstraße 31, Telefon 667 84

Mitarbeiter für Sport: Günter Pax, Monheim; Jugend: Helga Skorzik, Gelsenkirchen; Allgemeines: Hubert Brohl, Düsseldorf

Erscheinungsweise: Monatlich am 5. Redaktions- und Anzeigenschluß: Am 21. des Vormonats

Preis des Einzelheftes: DM 0,25

Druck: Wilh. Wölfer, Haan; Klichees: Contius, Solingen-Wald

Illustrationen: Werner Rauhaus, Schwelm

Ihre Badminton-Ausrüstung erhalten Sie in:

<p style="text-align: center;">DORTMUND-HORDE</p> <p>Unsere Badminton-Spezialitäten für aktive Spieler, beraten von aktiven Spielern</p>  <p style="text-align: right;">Semmerteichstr. 184 Ruf 41784</p>	<p style="text-align: center;">KÖLN</p> <p>SPORT-LITTERSCHEID, Köln - Zollstock Höniger Weg 184 Ruf 383667</p> <p style="text-align: center;">Ihr Spezial-Ausrüster für den Badminton-Sport. Berate Sie fachgerecht — da selbst aktiver Spieler.</p>
<p style="text-align: center;">ESSEN</p> <p>SPORT-HINZMANN, Christophstr. 12, Tel. 71390 Schläger, Bälle, Netze, Markierband, Formulare für den Badminton-Sport</p>	<p style="text-align: center;">SOLINGEN</p>  <p>Sporthaus Rauhaus Am Alten Markt Ausrüster Deutscher Badminton-Meister</p>
<p style="text-align: center;">BONN</p>	<p style="text-align: center;">KREFELD</p>
<p style="text-align: center;">BOCHUM</p>	<p style="text-align: center;">LUNEN</p>
<p style="text-align: center;">BOTTROP</p>	<p style="text-align: center;">MARL</p>
<p style="text-align: center;">DUISBURG</p>	<p style="text-align: center;">MINDEN</p>
<p style="text-align: center;">DUREN</p>	<p style="text-align: center;">MOERS</p>
<p style="text-align: center;">EUSKIRCHEN</p>	<p style="text-align: center;">MULHEIM/RUHR</p>
<p style="text-align: center;">GELSENKIRCHEN</p>	<p style="text-align: center;">OBERHAUSEN</p>
<p style="text-align: center;">GLADBECK/WESTF.</p>	<p style="text-align: center;">RECKLINGHAUSEN</p>
<p style="text-align: center;">GUTERSLOH</p>	<p style="text-align: center;">REMSCHIED</p>
<p style="text-align: center;">HERNE</p>	<p style="text-align: center;">SOEST</p>